KIRCHENBOTE

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

GROSSHABERSDORF

OBERREICHENBACH

UNTERSCHLAUERSBACH

VINCENZENBRONN

FERNABRÜNST

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

NUMMER 3 MÄRZ 2021 JAHRGANG 56

Liebe Gemeinde,
eines ändert sich wohl nie: wir werden immer wieder in Bedrängnis geraten. Gerade bedrängt uns die Pandemie. Einschränkungen und Auflagen betreffen alle, aber für manche wird sie existenzbedrohend z.B. für Menschen, die in der Gastronomie oder Tourismusbranche arbeiten.
Kirchenjahreszeitlich befinden wir uns gerade in der Passionszeit. Und dazu passt, sich einmal der Bedrängung zu widmen. Auch Jesus ist in Bedrängnis geraten. Er hat sich mit der Welt, wie sie ist, nicht abgefunden und wollte sie ändern. Er opponiert gegen die Verhältnisse und die Eliten. Gerade weil er ein großer Menschenfreund ist, wird er denen zum Feind, die auf Kosten anderer leben. Und wer ihm nachfolgt, kann also ebenfalls in Bedrängnis kommen oder unter Druck geraten – so wie Jesus. Jesus macht sich und uns da keine Illusionen und sagt zu seinen Jüngern:
In der Welt habt ihr Bedrängnis, aber habt Mut: Ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33 EÜ)
Es gibt also Gründe, Angst zu haben (wie M. Luther übersetzt), aber auch einen guten Grund für den Mut. Jesus hat die Welt besiegt. Welt im Griechischen meint nicht nur unseren Planeten, sondern eine festgefügte Weltordnung, ein System. Dazu dürfen wir die Globalisierung, den Kapitalismus, Billiglohnländer, Umweltzerstörung u.a. zählen. Jesus hat mit seinem Wirken die Welt auf den Kopf gestellt und gesagt: wenn ihr nicht werdet wie die Kinder…oder hat als Meister den Schülern die Füße gewaschen. Man hat deshalb versucht, ihn aus der Welt zu drängen. Aber er war nicht tot zu kriegen. Deshalb haben wir Mut und lassen uns auch nicht unterkriegen.

Pfr. B.Kreile

Verabschiedung von Hans Pfeiffer als Friedhofsmitarbeiter

Nach 13 Jahren Dienst in unserer Kirchengemeinde verabschieden wir „unseren“ Hans, der im Herbst seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, im März in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Wir möchten **DANKE** sagen für seinen stets treuen und gewissenhaften Dienst als Friedhofsarbeiter.

Er hat in all den Jahren dafür gesorgt, dass die Wege gekehrt, die Grünflächen gepflegt und gemäht, das Unkraut gejätet und im Winter ge räumt wurde. Auch die Pflege der Grünanlagen im Gemeindezentrum und das Mähen der CVJM-Wiese gehörten zu seinen Aufgaben. Neben diesen Hauptaufgaben war er immer für jeden da, der ihn gebraucht hat. Und das nicht nur an den Werktagen: Er hat die Mülltonnen termingerecht bereitgestellt, Tische und Stühle für den Seniorenkreis oder andere Veranstaltungen in der Pfarrscheune aufgestellt, sonntags vor dem Gottesdienst den Eingangsbereich der Kirche gekehrt, beim Aufbau und Abbau des Christbaums geholfen und vieles mehr. Die Liste der Arbeiten, die er nebenher erledigt hat, ist lang.

Deshalb freuen wir uns, dass er uns als ehrenamtlicher Mitarbeiter noch ein wenig unterstützen will.

Aber in erster Linie wünschen wir Hans Pfeiffer einen langen und vor allem gesunden Ruhestand und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit! Sobald „Corona“ es zulässt, werden wir die Verabschiedung angemessen im Rahmen eines Gottesdienstes nachholen.

Der Kirchenvorstand und die Friedhofsverwaltung

Beerdigungen und Trauerfeiern

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird ‘s wohl machen Psalm 37

DATENSCHUTZ

Passionsgedanken

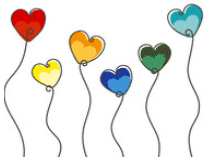
Auch wenn uns die Pandemie in Atem hält oder gerade weil sie das tut, wollen wir die Passionszeit nicht aus den Augen verlieren. Deshalb sind Sie zu zwei unterschiedlichen Passionsandachten eingeladen am

Mittwoch, 17. März 2021 um 18.00 Uhr
in der Kirche Unterschlauersbach

Mittwoch, 24. März 2021 um 18.00 Uhr
in der Kirche Oberreichenbach

Es sind natürlich ebenso Besucher aus den anderen Ortsteilen willkommen.

Herzlichen Glückwunsch



**Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.** Psalm 103,2

MÄRZ 2021

DATENSCHUTZ

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

KONFIKURS digital

„ Hey M., du bewegst deine Lippen, aber wir hören nichts! “ „ L., dein Bild ist unscharf! “ „ S., wir hören, dass du zockst. Mach wenigstens dein Mikro aus! “ „ Sorry, ich bin rausgeflogen. Meine Verbindung ist schlecht. “ So oder ähnlich klingen die typischen und manchmal etwas nervenaufreibenden Gespräche zum Einstieg in unsere Videomeetings mit dem Konfikurs. Das neue Format verlangt von allen Seiten viel Geduld, Experimentierfreude und Bereitschaft zur Mitarbeit. Aber es lohnt sich! Seit Dezember treffen wir uns – das sind 18 Konfis (Foto rechte Seite) und inzwischen 7 „Teamer “ – nur noch virtuell.

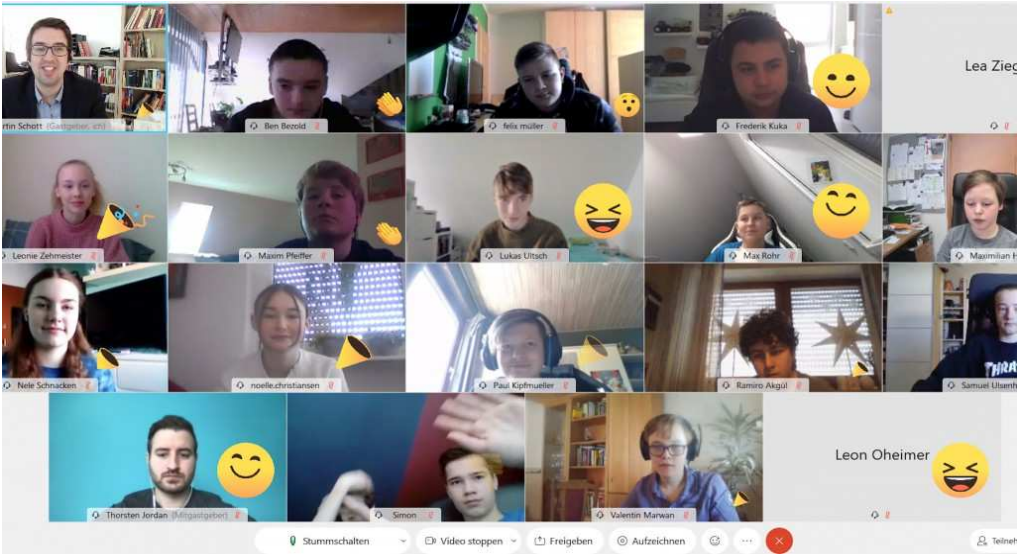
Das war auch für uns als Team Neuland: Was lässt sich am Computer eigentlich machen? Welche Methoden sind möglich? Wie können wir Inhalte interaktiv präsentieren? Wie lässt sich Langeweile vermeiden? Inzwischen haben wir viel dazugelernt, interaktive Tools mit Umfragen, Quiz und Wortwolken entdeckt, Spiele ausprobiert, die auch vor dem Bildschirm für Bewegung sorgen, und viel in Kleingruppen gearbeitet.

Parallel dazu entdecken wir gemeinsam die Funktionen der „KonApp “. Dabei handelt es sich um eine von der Kirche geförderten App für Smartphones, die nicht nur digitale Bibelausgaben enthält, sondern auch Umfragen, Terminabsprachen und das Teilen von Bildern und Nachrichten ermöglicht.

Natürlich sehnen wir uns alle wieder nach Begegnungen vor Ort. Trotzdem freuen wir uns, dass auch virtuell inzwischen sehr viel möglich ist. Zumindest ein positiver Nebeneffekt der Pandemie mit ihren Kontaktbeschränkungen bleibt, dass die Digitalisierung in unserer Kirche und in unserer Kirchengemeinde rasant vorangeschritten ist: So können wir trotz Abstand in Kontakt bleiben.

Wenn wir uns im Laufe des Jahres hoffentlich wieder im Gemeindezentrum treffen, wird auch dort eine W-Lan Verbindung zur Verfügung stehen, um unkompliziert auf digitale Angebote zurückgreifen zu können – nicht nur im Konfikurs. Herzlicher Dank dafür geht an unseren Technikexperten und Kirchenvorsteher Franz Buckel!

Pfarrer Martin Schott



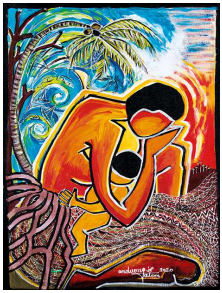
Unsere aktuellen Konfis mit Pfr. Martin Schott und Thorsten Jordan

HINWEIS - Anmeldung zur Konfirmation 2022

Im Juni startet der neue Konfikurs. Wir werden uns regelmäßig an Samstagnachmittagen treffen, um gemeinsam über Gott und die Welt nachzudenken, zu spielen, das Leben in der Kirchengemeinde zu entdecken und nach Antworten auf große Fragen zu suchen. Wie wir das Jahr unter Coronabedingungen gestalten können, wissen wir jetzt noch nicht. Deshalb sind wir mit konkreten Terminen noch vorsichtig. Wer mag, kann sich aber gerne schon anmelden. Das Formular steht auf unserer Homepage. Wir werden aber auch alle Familien im Laufe des Frühjahrs anschreiben und zu einem ersten Elternabend mit allen wichtigen Informationen einladen.
Wir freuen uns auf euch!

Das Konfiteam mit Pfarrer Martin Schott

BESONDERE GOTTESDIENSTE



Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Pandemiebedingt kann in diesem Jahr leider **kein Gottesdienst am Weltgebetstag** stattfinden! Wir vom Vorbereitungskreis wollen den Weltgebetstag aber nicht komplett ausfallen lassen und haben eine kleine Ausstellung mit Stationen zum Weltgebetstag **in unserer Walburgskirche** vorbereitet. Die Ausstellung ist **von Freitag, 26. Februar, bis Samstag, 06. März**, zu sehen. **Die Kirche ist von 9.00-16.00 Uhr geöffnet**.

Außerdem haben wir **„Weltgebetstag- zuhause-Tüten "** vorbereitet! Wenn Sie Interesse an solch einer Tüte haben, können Sie diese im Pfarrbüro bestellen (Tel. 242). Wir bringen Ihnen die Tüten dann gerne vorbei!

Nach wie vor unterstützt der Weltgebetstag weltweit Frauen und Mädchen mit vielen sinnvollen Projekten. **Sie können diese Initiativen unterstützen mit einer Spende an**
Weltgebetstag der Frauen-Deutsches Komitee e.V.
Evangelische Bank eG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40, BIC: GENOFEF1EK1

Bibel TV zeigt einen **Gottesdienst zum Weltgebetstag:**
Freitag, 5. März 2021, um 19.00 Uhr, auf Bibel TV oder online unter www.weltgebetstag.de

Wir freuen uns sehr, wenn Sie trotz Pandemie die Weltgebetstagbewegung auch in diesem Jahr unterstützen!

Schauen Sie doch einfach in der Kirche vorbei! Ihr WGT-Team

Alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche sind verpflichtet sich an den Sammlungen für verschiedene übergemeindliche Arbeitsbereiche zu beteiligen.

HERZLICHEN DANK für die Spenden in Höhe von 2.400,00 € die auf diese Weise im Jahr 2020 zusammen kamen.

Wenn Sie es nicht gesondert auf ihrer Überweisung vermerken, wird ihre Spende wieder zu gleichen Teilen auf folgende gesamtkirchliche Aufgaben verteilt:

- WELTMISSION
- FRÜHJAHRSSAMMLUNG DER DIAKONIE
- EVANGELISCHE JUGENDARBEIT
- UNTERSTÜTZUNG GEMEINDLICH-DIAKONISCHER PROJEKTE IN UNSERER PARTNERKIRCHE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN
- HERBSTSAMMLUNG DER DIAKONIE

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Raiffeisenbank Bibertgrund, die uns Überweisungsträger zur Verfügung gestellt hat. Selbstverständlich können auch Einzahlungen im Pfarramt geleistet werden.

Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch jederzeit ausgestellt.

Für Ihre Unterstützung dieser Sammlungen bedanken wir uns ganz herzlich.

DIE BASISBIBEL

„Die Bibelübersetzung für das 21. Jahrhundert.“ Mit diesem Slogan macht die Deutsche Bibelgesellschaft selbstbewusst Werbung für ihre neue Übersetzung: Die BasisBibel. Eine Sache fällt sofort ins Auge: Mit ihren knalligen Farben und dem minimalistischen Design präsentiert sie sich sehr zeitgemäß.

Beginnt man ein bisschen zu blättern und zu lesen, merkt man schnell: Die Übersetzer bemühen sich um eine leichte und verständliche Sprache. Kaum ein Satz hat mehr als sechzehn Wörter. Jeder Hauptsatz hat nur einen Nebensatz. Die Übersetzung orientiert sich an der jungen Generation, die das Lesen kurzer Texte im Internet und auf dem Smartphone gewöhnt ist. Das zeigt sich auch in der Wortwahl. Altmodische oder schwer verständliche Ausdrücke, wie man sie aus der Lutherbibel kennt, werden durch gebräuchliche Wörter ersetzt: Statt *„Evangelium“* schreibt die BasisBibel sinngemäß *„Gute Nachricht“* oder statt *„Barmherzigkeit“* *„Mitleid“*.

Andere Begriffe, für die sich kein einfacher Ersatz finden lässt, sind im Text farbig markiert. Am Rand gibt es dann eine kurze Erklärung. Bei dem Wort *„Gnade“* heißt es zum Beispiel *„Liebevolle Zuwendung Gottes, die er den Menschen ohne Vorbedingungen schenkt.“* Das Praktische daran: Man muss für Erklärungen nicht erst im Anhang nachblättern oder Google befragen, sondern findet viele wichtigen Infos direkt neben dem Text. Der Nachteil: Da viele Begriffe oft vorkommen, wird das Buch automatisch dicker.

Die BasisBibel will nicht nur verständlich, sondern auch verlässlich sein. Bei aller Verständlichkeit orientiert sie sich eng am Original. Ein Beispiel: Früher konnte man sich nicht vorstellen, dass eine Frau zu den Aposteln gehörte. Deshalb ist im

Brief des Paulus an die Römer (16,7) in vielen Übersetzungen bis heute fälschlicherweise von zwei Männern die Rede: *„Andronikus und Junias, (…) die berühmt sind unter den Aposteln“*. Die BasisBibel bietet hier korrekt den Frauennamen: *„Andronikus und Junia.“*

Übrigens: Auch die Lutherbibel klingt heute nicht mehr so wie vor 500 Jahren. Immer wieder (zuletzt 1984 und 2017) wird sie vorsichtig überarbeitet. Dabei soll jedoch immer der typische *„Luther-Sound“* bewahrt werden. Wer mit der Lutherbibel aufgewachsen ist, wird über vertraute Texte stolpern, die in der BasisBibel nun etwas anders klingen. In der Lutherbibel beginnt Psalm 23 schon immer mit den Worten *„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue.“* Die Basisbibel übersetzt *„Der Herr ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts. Auf saftig grünen Weiden lässt er mich lagern.“*

Die BasisBibel wendet sich an Menschen, die mit der altertümlichen Sprache Luthers nichts mehr anfangen können: Sie will eine leichte und verlässliche Ausgangsbasis für Entdeckungsreisen in die Welt der Bibel bieten. So soll die Bibel Glaubens- und Lebensbasis für Menschen von heute werden können. Das gelingt erstaunlich gut. Deshalb verwenden wir sie auch im Konfikurs als App. Bestimmt wird sie auch das ein oder andere Mal in unseren Gottesdiensten zu hören sein.

Die BasisBibel gibt es in zwei Ausgaben: *„Die Kompakte“* in den Farben blau, grün oder pink (25€) bietet den Bibeltext als Fließtext wie in einem Roman. *„Die Komfortable“* in den Farben lila oder rot (49€) präsentiert den Text wie ein Gedicht und enthält Einleitungskapitel zu den einzelnen Büchern. Damit fällt sie größer aus. Neugierig geworden? Wer die Bibel erst einmal testen möchte, kann das online unter www.basisbibel.de tun. (Pfarrer Martin Schott)

BERICHT SIHA

Liebe Gemeinde,

am 07. Februar 2021 sollte der alljährlich stattfindende Partnerschaftssonntag stattfinden. Leider musste er coronabedingt ausfallen. Pfarrer Markus Broska, Dekanatsmissionspfarrer aus Puschendorf, hat uns einen Überblick über die in Siha stattfindenden Projekte übermittelt, die ich Ihnen hiermit gerne zur Kenntnis bringen will.

2020 war ein Jubiläumsjahr für die Partnerschaft zwischen den beiden lutherischen Dekanaten Siha in Tansania und Fürth in Deutschland: 25 Jahre geistliche und menschliche Verbundenheit, gegenseitige Besuche, Gottesdienste, Mail- und Briefverkehr und Arbeit an gemeinsamen Projekten im Dekanat Siha. Vergangenen Sommer sollte eine kleine Delegation aus unserem Dekanat zum Jubiläum nach Siha reisen. Corona verhinderte dies.
Auch unter derzeit erschwerten Bedingungen geht die Partnerschaft weiter. Unsere Partner schicken uns immer wieder Informationen und Bilder aus ihrem Gemeindeleben und von ihren Projekten.
Zum Beispiel sind im dringend benötigten Operationssaal alle Leitungen verlegt und die Malerarbeiten erledigt worden. Für die Handwerkerschule stehen die ersten Gebäude zur Verfügung. Mit unserer Hilfe konnte letzten Herbst ein gebrauchtes Auto gekauft und zu einem Ambulanzfahrzeug umgebaut werden. Nach wie vor bezuschussen wir verschiedene Gehälter von Krankenschwestern und Hebammen.
Nach allen bisherigen Aussagen unserer Partner zu Corona scheint das Virus in Tansania kein riesengroßes Problem zu sein. Es gibt anscheinend keine erhöhte Sterblichkeit. Es wird wenig getestet, aber dem Land helfen einige Faktoren, z.B. das junge Alter der Bevölkerung (Durchschnittsalter 19 Jahre). Ein Großteil des Alltags spielt sich im Freien ab. Das Land hat Erfahrungen mit anderen Viren und Epidemien. Die Weihnachtsgottesdienste fanden wieder ohne Masken und Auflagen statt.
Die Präsidentenwahl und die Parlamentswahl haben das Land sehr aufgewühlt, weil es im Vorfeld nicht besonders demokratisch zuging. Der autoritäre Präsident Magufuli wurde wiedergewählt. Seine Partei erhielt eine Zweidrittelmehrheit. Die Opposition wittert Wahlbetrug. (Amerika lässt grüßen.)

Der ausgefallene Besuch unsererseits in Siha soll dieses Jahr nachgeholt werden, sofern dies möglich ist. Die Projekte werden weiterhin unterstützt. Auf Verlangen der deutschen Steuerbehörden arbeiten wir, wie alle anderen Hilfsorganisationen auch, an besonderen Strukturen und Verfahren zur transparenten und nachvollziehbaren Weitergabe von deutschen Spendengeldern. Der Landkreis Fürth unterstützt mit dem Landkreiskaffee aus Tansania den Aufbau der Handwerkerschule. Der Partnerschaftspfarrer Fadhili Lyamuya sendet herzliche Grüße, auch im Namen von Dekan Elisa Kileo.

Spenden, die nach wie vor dringend benötigt werden, können im Pfarramt abgegeben werden. Wir bitten um Gottes Segen für die zukünftige Partnerschaft zwischen Dekanat Fürth und Dekanat Siha.

Elsbeth Streicher
Gemeindemissionsbeauftragte

CVJM Großhabersdorf NEWS

❶ **Die Jahreshauptversammlung wird auf die Sommermonate verschoben.**

❷ **F.E.A.R. Trifft sich online.**

❸ **Die Jungaschar ist nun auf Instagram zu finden. @jungschar_grosshabersdorf**

❹ **Distanzgemeinschaft:**

GRUPPEN UND KREISE (ENTFALLEN BIS AUF WEITERES)

Krabbler:

Krabbel- & Spieltreff
Kinder von 0 - 3 Jahre
mittwochs, 9.30 - 11.00 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum

Jugendliche:

Mädchenjungschar
Mädchen von 9 - 12 Jahren,
freitags, 16.30 - 18.00 Uhr
CVJM-Heim, Hadewartstr. 12

Jungenjungschar
Jungs von 9 - 12 Jahren,
freitags, 15.00 - 16.30 Uhr im
CVJM-Heim, Hadewartstr. 12

B@CON - Gruppe
für alle Mädchen und Jungen
ab 13 Jahren
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr
CVJM-Heim, Hadewartstr.12
(Pausiert bis Dezember)

Sportler:

Sport – und Spielabend
mittwochs, um 18.00 Uhr
in der Turnhalle

Hockey-Training
ab 14 Jahren
mittwochs, 18.00 - 19.30 Uhr

Tanzkreis:

Wir freuen uns auf ein baldiges reffen
Beginn: 15.00 Uhr - entfällt -
im Evang. Gemeindezentrum

Tanzleiterin Erika Bingold Tel. 3130287

Bläser:

Posaunenchor Großhabersdorf
mittwochs, 20.00 Uhr
in der Pfarrscheune

Posaunenchor Vincenzenbronn
freitags, 20.00 Uhr
in der Pfarrscheune

Sänger:

Kirchenchor
dienstags,19.30 Uhr
in der Pfarrscheune

Kinderchor
„ Großhabersdorfer Spatzen“
immer montags um 15.30 Uhr im
Konfirmandensaal Rothenburger Str.1
(Entfällt bis auf Weiteres)

Während des Lockdowns entfallen alle Gruppen und Kreise. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall auf unserer Homepage oder im Pfarramt über die aktuelle Lage.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Herausgeber: Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Großhabersdorf
Redaktionsteam: Inge Endreß, Gerhard Heß, Marion Korn, Pfr. Berthold Kreile, Pfr. Dr. Martin Schott

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt: Am Kirchberg 1
Marion **Korn** **Tel. 242** **Fax: 9355**
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 18.00 - 19.00 Uhr
www.grosshabersdorf-evangelisch.de
pfarramt.grosshabersdorf@elkb.de

Pfarrer:
Pfarrer Dr. Martin **Schott**
Handy 0176-41163659
martin.schott@elkb.de

Pfr. Berthold **Kreile**
Tel. 0911-9691412
berthold.kreile@elkb.de

Pfarrerin Irene **Friedrich**
Handy 0160-99702498
irene.friedrich@elkb.de

Vertrauensleute der Kirchenvorstände:
Großhabersdorf,
Petra **Nitschky,** Tel. 1323
Unterschlauersbach,
Lydia **Striebel,** Tel. 1438
Vincenzenbronn,
Marga **Frank,** Tel. 1419

Mesner:
Renate **Schiffermüller,** Tel. 439
Handy 0152-26307291

Irmgard **Schmidt,** Tel. 833
Handy 0162-8872359

Organist:
Erich **Adler,** Tel. 1226

Kirchenchor - Kinderchor:
Gerhard **Heß,** Tel. 998717

Posaunenchöre:
Großhabersdorf:
Gerhard **Ulsenheimer,** Tel. 9383

Vincenzenbronn:
Hans **Knöllinger,** Tel. 1219

Kindertagesstätten:
Internet: kitas.grosshabersdorf-evangelisch.de

Kita Blumenwiese: Flurstr. 17
Margit **Himmelhuber**
Tel. 1858 Fax: 997281
kita.blumenwiese.grosshabers@elkb.de

Kita Maravilla: Sonnenblick 2
Vanessa **Arnold** Tel. 9937994
kita.maravilla.grosshabersdorf@elkb.de

Kita Tulipan: Hadewartstr. 10
Karin **Heink**
Tel. 342 Fax: 993657
kita.tulipan.grosshabers@elkb.de

Hort Sonnenblick: Sonnenblick 4
Michaela **Hiltner**
Tel. 998109
hort.sonnenblick.grosshabers@elkb.de

Kindertagesstätten-Verwaltung:
Schulstr. 17, 90574 Roßtal
Diakon Herbert **Bühling**
Tel. 09127-5709817
Kita.GF-rosstal@elkb.de

CVJM: Hadewartstr. 12
Christa **Huber,** Tel. 9188
christa.huber.chhu@t-online.de

Diakoniestation: Alte Schulgasse 3
Ammerndorf - Großhabersdorf
Melanie **Betz**
Tel. 9060 Fax 998842
Melanie.Betz@diakonie-fuerth.de

Spendenkonto / Diakonieverein:
Raiffeisenbank Bibertgrund e.G.
IBAN: DE 24 7606 9669 0002 5202 57
Sparkasse Fürth
IBAN: DE 25 7625 0000 0000 2902 05

Gabenkonto des Pfarramtes Großhabersdorf:
Raiffeisenbank Bibertgrund e.G.
IBAN: DE 84 7606 9669 0002 5110 29

Gemeindezentrum:
Rothenburger Str. 1
Sonja **Polok**, Tel. 502

UNSERE GOTTESDIENSTE

14. März **Lätare**	9.30 9.00	GHD VCB	„ Wir Frauen “-Team Prädikantin Gastner		Kirchlicher Dienst an Frauen und Mütter
17. März	18.00	USB	Pfr. Berthold Kreile	Passionsandacht	
21. März **Judika**	9.30	GHD	Pfr. Dr. Martin Schott		Diakonisches Werk Bayern
24. März	18.00	ORB	Pfr. Berthold Kreile	Passionsandacht	
28. März **Palmarum**	9.30	GHD	Pfr. Berthold Kreile		Theologische Aus-bildung in Bayern
Großhabersdorf: GHD, Fernabrünst: FEB, Oberreichenbach: ORB, Unterschlauersbach: USB, Vincenzenbronn: VCB, Ammerndorf: ADF					

Wir starten wieder!
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten ab 14. März!

Bitte beachten Sie: Zu unser aller Sicherheit tragen wir FFP2-Masken, halten mindestens 1,5 m Abstand und verzichten auf Gemeindegesang.

Über unsere Angebote in der Karwoche und an Ostern informieren wir Sie rechtzeitig im nächsten Kirchenboten und im Internet.